

WSOP 2008: Zusammenfassung Events #44, 46 und 47

Event #44: USD 1.000 No-Limit Hold'em mit Rebuys, Tag zwei

Lediglich 115 von 879 Spielern hatten den ersten Tag dieser ziemlich wüsten Veranstaltung unbeschadet überstanden, darunter auch die Deutschen Hanno Offen (67.500 Chips), Matthias Neu (67.300) und Christiane Klecz (15.300), doch in die bezahlten Ränge sollte es am Ende lediglich Matthias goodvibel Neu schaffen, der einen sehr guten 26. Platz für USD 18.144 belegte.

Diverse Promis wie etwa Team-PokerStars-Pro Humberto Brenes (77. für USD 7.776) oder auch Men The Master Nguyen (57. für USD 9.720) mussten sich in diesem unerbittlichen Fight um die Plätze wesentlich früher geschlagen geben.

Es war ein ziemlich langer Weg zu gehen, bis der heute ausgespielte Final Table endlich stand. Die Entscheidung fiel erst in Level 20 (Blinds: 8.000/16.000, Ante: 2.000) bzw. nach 13 (!) Stunden.

Hier die Besetzung des heute ab 14 Uhr Ortszeit ausgespielten Final Tables und die offiziellen Chipcounts:

- 1 Jesse Chinni 2.160.000
- 2 Rene Mouritsen 1.007.000
- 3 Albert Iversen 921.000
- 4 Max Greenwood 728.000
- 5 Scott Freeman 675.000
- 6 Phung Ngo 556.000
- 7 Alex Bolotin 308.000
- 8 Curt Kohlberg 209.000
- 9 Dzianisau Aliaksandr 186.000

Event #46: USD 5.000 No-Limit Hold'em Shorthanded, Tag eins

805 Spieler hatten sich für diesen Event angemeldet und einen respektablen Preispool von USD 4.025.000 gebildet – was gleichzeitig heißt, dass der Sieger am Ende stattliche USD 911.855 ausgehändigt bekommen wird. Auch in diesem Turnier ging es von Beginn an hart zur Sache. Große Namen blieben reihenweise auf der Strecke, so etwa die Team-PokerStars-Pros John Duthie, André Akkari, Vanessa Rousso, Hevad Khan, Victor Ramdin, Joe Hachem, Gavin Griffin sowie die PokerStars.de ShootingStars Sebastian Ruthenberg und Jan Heitmann.

Sie befanden sich allerdings in bester Gesellschaft, denn auch Liz Lieu, Trond Eidsvig, Phil Hellmuth, Rolf Slotboom, Clonie Gowen, Vanessa Selbst, Phil Laak, Danny Ryan, Sorel Mizzi, Marco Traniello, Gavin Smith, Roland de Wolfe, Antonio Esfandiari und Lee Watkinson – um nur einige zu nennen – wurden lange vor der Bubble (78 bezahlte Plätze) an die Rails geschickt.

Nach zehn Levels waren noch genau 96 Spieler im Turnier, darunter auch der einzige verbliebene Team-PokerStars-Pro Bertrand ElkY Gropellier, der mit 141.500 in Chips (inoffiziell) sogar in recht aussichtsreicher Position liegt.

Chipleader war nach letzter Zählung Jasper Peterson mit 204.000. Bemerkenswert auch das Abschneiden von Tony Hachem (Jawohl, Joes Bruder), der zuletzt bei 125.000 gestanden war. Die offiziellen Chipcounts folgen, sobald sie uns vorliegen.

Die offiziellen Chipcounts:

Jesper Petersen 204.000
Aaron Wilt 181.500
Michael Goldberg 176.600
Davidi Kitai 176.200
Bertrand Gropellier 172.400
Joe Commisso 170.200
Maurizio Biasini 167.500
Paul Foltyn 167.300

Bryan Pope 165.500
Elliot Smith 158.000

...

Tony Hachem 97.100
Eduard Scharf 93.300
Johannes Strassmann 69.200

Ein Blick auf die Pay-outs:

Spieler: 805
Preispool USD 4.025.000

1. USD 911.855
2. USD 570.551
3. USD 368.891
4. USD 245.927
5. USD 174.041
6. USD 120.693
- 7.-8. USD 82.858
- 9.-10. USD 63.941
- 11.-12. USD 45.023
- 13.-18. USD 31.781
- 19.-24. USD 26.106
- 25.-30. USD 20.430
- 31.-36. USD 16.647
- 37.-42. USD 14.377
- 43.-48. USD 12.107
- 49.-54. USD 10.972
- 55.-60. USD 9.837
- 61.-66. USD 9.080
- 67.-78. USD 8.323

Event #47: USD 1.500 Seven Card Stud Hi/Lo, Tag eins

Weil der Amazon Room im Hotel Rio in Las Vegas heute anderen Events vorbehalten ist, wichen die insgesamt 544 Teilnehmer an diesem Turnier in den nahegelegenen Brasilia Room aus. 117 von ihnen dürfen sich nach dem Ende von Tag eins um 2:40 Uhr

Ortszeit noch Hoffnungen machen, einen Teil vom Preispool (USD 742.560) zu erhaschen.

Darunter sind durchaus illustre Namen zu finden: Phil Hellmuth, Tony G Guoga, Marco Traniello, David Sklansky, David Singer und Cyndy Violette haben es in jedem Fall besser gemacht als etwa Rolf Slotboom, Chris Ferguson, Mel Judah, Hoyt Corkings, Kathy Liebert, Tim Vance, Shannon Elizabeth und Jean-Robert Bellande, die zu den 427 Spielern zählen, die den ersten Tag nicht überstanden.

Die offiziellen Chipcounts:

Ben Tang 39.900
Thomas Hunt III 38.200
Jay Kerbel 36.100
Tim D'Alessandro 32.700
Hoang Ta 32.700
Joshua Feldman 31.800
Marco Traniello 31.400
Ryan Hughes 31.000
Ryan Dreyer 28.900
Stan Zdanowich 25.200
...
David Sklansky 20.000
Phil Hellmuth 13.300
Tony Guoga 10.700

Ein Blick auf die Pay-outs:

Teilnehmer: 544

Preispool: 742.560

1. USD 183.368
2. USD 113.240
3. USD 68.686
4. USD 50.122
5. USD 39.355
6. USD 30.444

7. USD 23.019
8. USD 19.306
9.-10. USD 15.593
11.-12. USD 11.880
13.-14. USD 8.168
15.-16. USD 6.237
17.-24. USD 4.752
25.-32. USD 3.638
33.-40. USD 2.895
41.-56. USD 2.450

Zur Gesamtübersicht der WSOP 2008 Turnierergebnisse